

## VERHALTENSKODEX ZUR PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

# Sexueller Gewalt BEGEGNEN

Als Christen glauben wir, dass der Mensch als Bild Gottes von ihm geliebt und bedingungslos angenommen ist. Nach den Worten Jesu (Matthäus 18,1ff. und 19,13ff.) empfinden wir als Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen eine hohe Verantwortung.

Im Rahmen meiner ehrenamtlichen / hauptamtlichen Tätigkeit in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten bestätige ich, dass ich die Arbeitshilfe „Sexueller Gewalt begegnen“ gelesen habe und verpflichte mich zu den nachstehenden Punkten mit meiner Unterschrift.

• Ich habe eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen. Diese Position darf ich nicht missbrauchen. Als Helfer, Gruppenleiter oder Mitarbeiter<sup>1</sup> nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen.

• Ich respektiere die individuelle Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.

• Ich fördere bei den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung. Denn: „Starke Kinder und Jugendliche“ können „Nein“ sagen und sind weniger gefährdet.

• Ich gestalte die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.

• Ich nehme die individuellen Empfindungen der Kinder und Jugendlichen zu Nähe und Distanz gegenüber anderen Menschen ernst und respektiere ihre persönlichen Grenzen.

• Ich will alles mir Mögliche tun, dass in der Arbeit der Adventjugend mit Kindern und Jugendlichen keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.

• Ich will die mir anvertrauten Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.

• Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in Gruppen, Mannschaften, bei Angeboten und Aktivitäten bewusst wahr und vertusche sie nicht.

• Ich ziehe im Konfliktfall (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Dabei steht der Schutz der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle.

• Ich verzichte auf abwertendes, sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten und toleriere es bei anderen nicht, sondern beziehe aktiv dagegen Stellung.

• Ich verzichte auf alle audiovisuellen bzw. virtuellen Darstellungen von sexueller Gewalt oder pädophil gearteter Andeutungen in meinem persönlichen Mediengebrauch. Im Sinne des Grundsatzes aus Matthäus 5:28 bin ich überzeugt, dass Schuld nicht erst in der Tat, sondern bereits in der Phantasie ihre Wirkung auf Menschen entfaltet.

• Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung ist. Jeder Verstoß führt bei Hauptamtlichen gemäß Arbeits- und Finanzrichtlinien der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten zwangsläufig zur Beendigung des Arbeits-verhältnisses. Die Gemeindeordnung<sup>2</sup> der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten sieht im Fall des Verstoßes durch Ehrenamtliche den Entzug des Wahlamtes vor.

• Ich versichere mit Unterzeichnung des Verhaltenskodexes, dass gegen mich kein Verfahren im Zusammenhang mit sexueller Gewalt anhängig war bzw. gegen Auflagen eingestellt wurde. Ich verpflichte mich, die Einleitung eines entsprechenden Verfahrens unverzüglich gegenüber der Vereinigung mitzuteilen und die mir übertragenen Ämter bis zur Klärung ruhen zu lassen.

<sup>1</sup> gemeint sind jeweils beide Geschlechter  
<sup>2</sup> Änderung erfolgt 2010

## Sexueller Gewalt BEGEGNEN

VERHALTENSKODEX ZUR PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT für Mitarbeiter/-innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Als Christen glauben wir, dass der Mensch als Bild Gottes von ihm geliebt und bedingungslos angenommen ist. Nach den Worten Jesu (Matthäus 18,1ff. und 19,13ff.) empfinden wir als Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen eine hohe Verantwortung.

Im Rahmen meiner ehrenamtlichen / hauptamtlichen Tätigkeit in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten bestätige ich, dass ich die Arbeitshilfe „Sexueller Gewalt begegnen“ gelesen habe und verpflichte mich zu den nachstehenden Punkten mit meiner Unterschrift.

• Ich habe eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen. Diese Position darf ich nicht missbrauchen. Als Helfer, Gruppenleiter oder Mitarbeiter<sup>1</sup> nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen.

• Ich respektiere die individuelle Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.

• Ich fördere bei den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung. Denn: „Starke Kinder und Jugendliche“ können „Nein“ sagen und sind weniger gefährdet.

• Ich gestalte die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.

• Ich nehme die individuellen Empfindungen der Kinder und Jugendlichen zu Nähe und Distanz gegenüber anderen Menschen ernst und respektiere ihre persönlichen Grenzen.

• Ich will alles mir Mögliche tun, dass in der Arbeit der Adventjugend mit Kindern und Jugendlichen keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.

• Ich will die mir anvertrauten Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.

• Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in Gruppen, Mannschaften, bei Angeboten und Aktivitäten bewusst wahr und vertusche sie nicht.

• Ich ziehe im Konfliktfall (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Dabei steht der Schutz der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle.

• Ich verzichte auf abwertendes, sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten und toleriere es bei anderen nicht, sondern beziehe aktiv dagegen Stellung.

• Ich verzichte auf alle audiovisuellen bzw. virtuellen Darstellungen von sexueller Gewalt oder pädophil gearteter Andeutungen in meinem persönlichen Mediengebrauch. Im Sinne des Grundsatzes aus Matthäus 5:28 bin ich überzeugt, dass Schuld nicht erst in der Tat, sondern bereits in der Phantasie ihre Wirkung auf Menschen entfaltet.

• Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung ist. Jeder Verstoß führt bei Hauptamtlichen gemäß Arbeits- und Finanzrichtlinien der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten zwangsläufig zur Beendigung des Arbeits-verhältnisses. Die Gemeindeordnung<sup>2</sup> der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten sieht im Fall des Verstoßes durch Ehrenamtliche den Entzug des Wahlamtes vor.

• Ich versichere mit Unterzeichnung des Verhaltenskodexes, dass gegen mich kein Verfahren im Zusammenhang mit sexueller Gewalt anhängig war bzw. gegen Auflagen eingestellt wurde. Ich verpflichte mich, die Einleitung eines entsprechenden Verfahrens unverzüglich gegenüber der Vereinigung mitzuteilen und die mir übertragenen Ämter bis zur Klärung ruhen zu lassen.

<sup>1</sup> gemeint sind jeweils beide Geschlechter  
<sup>2</sup> Änderung erfolgt 2010

# Sexueller Gewalt BEGEGNEN



Handreichung für Haupt- und Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, mit beigefügtem Verhaltenskodex

Name  Vorname  geb.

Funktion

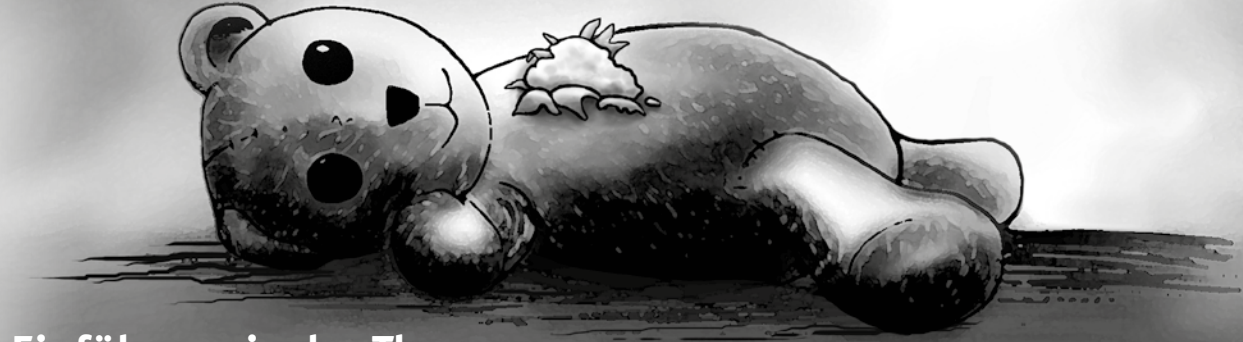
Ort, Datum  Unterschrift



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN

ADVENTJUGEND





## Einführung in das Thema

„Sexuelle Gewalt“ als ausdrucksstarke Definition verschiedenster Übergriffe ist aus den Medien nicht mehr wegzudenken.

Noch vor kurzem wurde darüber schamvoll geschwiegen. Das Thema kehrte man unter den sprichwörtlichen „Tep-pich“ und Vorkommnisse dieser Art ordnete man nur speziellen Gesellschaftsschichten zu.

Lange gingen wir davon aus, als Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten von sexueller Gewalt und Missbrauch nicht betroffen zu sein. Es berichten jedoch immer mehr Betroffene von eigenem Erleben. Daher müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass auch in unseren Gemeinden Menschen leben, die als Täter schuldig oder zum Opfer geworden sind. Der Mut der Betroffenen, das Problem nicht länger zu verschweigen, zeigt die Notwendigkeit, uns auch als Kirche damit konstruktiv auseinanderzusetzen. Wir sind gefordert Stellung zu nehmen und Vorkehrungen zu treffen, um Kinder, Jugendliche und Menschen jeden Alters entsprechend aufzuklären und zu schützen.

Die vorliegende Arbeitshilfe soll dazu dienen, alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer Kirche zu informieren und zu sensibilisieren. Wir wissen um die Gefährdungen, denen Menschen allen Alters, und besonders in Abhängigkeitsverhältnissen, ausgesetzt sind. Der freie Medienzugang, die Auflösung von Familienstrukturen, Gewaltausübung durch Überforderung, der Verlust von Werten sowie das Fehlen einer positiven Gottesbeziehung, akzentuieren die Thematik.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die von unterschiedlichen Formen sexueller Gewalt betroffen sind, kommen zu uns und suchen Hilfe, Unterstützung, Geborgenheit und Verlässlichkeit. Wir sind gefordert, uns fürsorgend

allen zuzuwenden, die Hilfe brauchen und denjenigen entgegenzutreten, die den geschützten Raum unserer Gruppen und Gemeinden für ihre Machtdemonstration in den verschiedensten Formen missbrauchen.

Im Rahmen der Gemeindegemeinschaft ist das Thema der sexuellen Gewalt auch unter biblischen Gesichtspunkten zu betrachten. Gott schenkt uns die Sexualität als Gabe und Aufgabe gleichermaßen. Er verleiht jedem Einzelnen Wert und Würde. Er ruft den Menschen bei seinem Namen. Sobald diese Würde missachtet und zerstört wird, brauchen die Opfer Menschen, die auf ihre Seite treten und für eine Zeit oder auch länger Wegbegleiter werden.

Sexueller Missbrauch bedeutet für einen Täter, dass zukünftig kein Dienst im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit unserer Freikirche mehr möglich ist.

Text und Inhalt der vorliegenden Arbeitshilfe wollen verdeutlichen, was sexuelle Gewalt bzw. sexueller Missbrauch ist, Richtlinien für angemessenes Verhalten aufzeigen sowie Ansprechpartner und Adressen für Unterstützung bekanntgeben. Sie richtet sich an alle Personen, die im Rahmen der Freikirche tätig sind. Kinder und Jugendliche werden speziell hervorgehoben, weil sie besonders gefährdet sind, Opfer von sexueller Ausbeutung zu werden.

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (hier die Vereinigungen) verpflichtet sich, dafür Sorge zu tragen, dass haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten diese Richtlinien zur Kenntnis erhalten, den Verhaltenscodex unterschreiben und sich den Richtlinien entsprechend verhalten.

*Juni 2013*

*Fachbeirat „Sexueller Gewalt begegnen“ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland, K.d.ö.R.*

### **www.kinderschutzbund.de**

Hilfe für Menschen, die Gewalt bemerkt haben oder von ihr betroffen sind

### **www.schulische-praevention.de**

In diesem Portal finden Sie qualifizierte Informationen sowie eine Vielzahl an Präventionsprojekten für die praktische Arbeit zum Themenbereich der sexualisierten Gewalt gegen Mädchen und Jungen.

### **www.bzga.de**

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

### **www.hinsehen-handeln-helfen.de**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – Informationen zum Thema / Broschüren zum kostenlosen Download / Beratungsstellen in Deutschland / Links usw.

### **www.itfaces.me/de**

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten arbeitet europaweit vernetzt an dieser Thematik.

## Ergänzende Literaturhinweise

### **CVJM-Arbeitshilfe:**

„Sexueller Gewalt begegnen“ CVJM-Gesamtverband, Materialstelle Im Drusetal 8, 34131 Kassel versand@cvjm.de, Tel. 0561-3087-222,

### **Kinderbücher**

Aliki: Gefühle sind wie Farben, Weinheim 2000  
Blattmann, S.; Hansen, G.: Ich bin doch keine Zuckermaus. Buch und CD, Berlin 2002  
Bohljahn, U.; Deinert, S.; Krieg, T.: Das Familienalbum, Oldenburg 1993  
Enders, U.; Boehme, U., Wolters, D.: Sooo viele Kinder, Weinheim 1999  
Enders, U.; Wolters, D.: Schön & blöd. Ein Bilderbuch über schöne und blöde Gefühle, Köln 1999  
Braun, G.; Wolters, D.: Das große und das kleine Nein, Mülheim 1991  
Meibes, m.; Snadrock, L.: Kein Küsschen auf Kommando, Berlin 1991

### **Jugendbücher**

Bain, O.; Sanders, M.: Wege aus dem Labyrinth: Fragen von Jugendlichen zu sexuellem Missbrauch, Berlin 1993  
Hassenmüller, H.: Gute Nacht, Zuckerpüppchen, Recklinghausen 2000  
Irwin, H.: Liebste Abby, Basel und Weinheim 1990  
Kühn, F.: Es fing ganz harmlos an, Herder Verlag, Freiburg 1990

### **Elternratgeber**

Weißer Ring: Broschüre: Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen. Fakten – Hilfen – Vorbeugung. Von: Braun, G., Deegener, G., Lambert, D. und Marx, S., Mainz  
Kohlhofer, B; Neu, R.; Sprenger, N.: E.R.N.S.T. machen – sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern, pädagogisches Handbuch, Power Child e.V. 2008

### **Mutig fragen – besonnen handeln.**

3. Auflage 2006, Hrsg.: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (publikationen@bundesregierung.de)  
Geisler, Dagmar: Mein Körper gehört mir; Pro Familia, 2002 (ab 5 J.), Loewe-Verlag 2002

### **Arbeitsmaterialien**

Böhmer, A.; Eggert, M.; Krüger, A.: Fühlen – Wahrnehmen – Handeln: Unterrichtseinheiten zur Prävention von sexuellem Missbrauch für die Grundschule, Leipzig 1995  
Braun, G.: Ich sag ‚Nein‘. (ab 1 Jahr) Arbeitsmaterialien gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen, Mülheim 1999  
Karremann, M.: Es geschieht am helllichten Tag – Die verborgene Welt der Pädophilen und wie wir unsere Kinder vor Missbrauch schützen, Köln 2007  
Schaffrin, I.; Wolters, D.: Auf den Spuren starker Mädchen – diesseits von Gut und Böse. Cartoons für Mädchen. (ab 12 Jahren) Volksblatt Verlag, Köln 1993

## Impressum

Herausgegeben durch den Fachbeirat „Sexueller Gewalt begegnen“ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland, K.d.ö.R.  
Verwaltungsstelle Sandwiesenstr. 35, 64665 Alsbach-Hähnlein

### **Unser ausdrücklicher Dank geht an:**

Hildegard vom Baur (Gesamtverband des CVJM, Kassel) für die freundliche Genehmigung des Lizenzdruckes der Arbeitshilfe „Sexueller Gewalt begegnen“

Martin Knoll (ehemals Abteilungsleiter für Jugend im Norddeutschen Verband) für die Verwirklichung des Projekts.

### **Außerdem an:**

Prof. Rainer Patjens (Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart) – Rechtliche Fragen  
Oliver Gall (Rechtsanwalt und Justiziar des Norddeutschen Verbandes der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten)

Anita und Daniel Raßbach (rasani.design) – Bilder, Gestaltung und Layout

Martin Wurster – Beratung (Inhalt und Material)

### **Kontaktadressen:**

Prof. Johann Gerhardt  
An der Ihle 19 · 39291 Friedensau  
Tel: 0151 46122330  
E-Mail: johann.gerhardt@thh-friedensau.de  
Internet: www.sexueller-gewalt-begegnen.de

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, K.d.ö.R.  
Hildesheimer Str. 426 · 30519 Hannover  
Telefon: 0511 / 97177 100  
Fax: 0511 / 97177 199  
E-Mail: ndv@adventisten.de

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, K.d.ö.R.  
Senefelder Str. 15 · 73760 Ostfildern  
Telefon: 0711 / 44819 0  
Fax: 0711 / 44819 60  
E-Mail: sdv@adventisten.de

## VERHALTENSKODEX ZUR PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT